



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



#FONA2018

W11 - Energiewende in Städten & Quartieren: Wissenschaft als Praxispartner der Kommunen (Teil1)

Stadt forscht Zukunft!

14. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit, 5. – 6. Juni 2018, Leipzig



Zukunftsstadt



W11 - Energiewende in Städten & Quartieren: Wissenschaft als Praxispartner der Kommunen (Teil1)

Welcher positive Beitrag wird durch die Maßnahme/Projekte etc. für die nachhaltige Stadtentwicklung geleistet?

- Die Förderung im Rahmen des BMBF-Wettbewerbs Energieeffiziente Stadt bot den Städten ein ‚Experimentierfeld‘, durch das viele Möglichkeiten entstanden sind
- Die Struktur des Förderwettbewerbs machte intensive Prozesse innerhalb der Städte erst möglich und hat manche davon verstetigt.
- Das Thema „Energiewende“ konnte in den Städten vorangebracht werden
- Klimaschutzkonzepte wurden erarbeitet und dauerhaft in der Stadtplanung implementiert.



W11 - Energiewende in Städten & Quartieren: Wissenschaft als Praxispartner der Kommunen (Teil1)

Wie konnten die verschiedenen Akteure/Stakeholder für die Zusammenarbeit aktiviert werden? Welche Ansätze und Methoden haben sich dabei als erfolgreich herausgestellt?

- Multiplikatoren spielen bei der Aktivierung der Gesellschaft eine entscheidende Rolle
- Partizipation der Stadtgesellschaft → Projektthemen müssen zum Stadtgespräch werden
- Initiierung und Durchführung von Kampagnen halfen bei der Aktivierung verschiedener Akteure
- Wettbewerbe unterstützen Bottom-up Initiativen
- Komplexes System muss berücksichtigt werden, bei dem alle Teilbereiche sich gegenseitig beeinflussen



W11 - Energiewende in Städten & Quartieren: Wissenschaft als Praxispartner der Kommunen (Teil1)

Welche Wirkungen können beobachtet werden, wenn Kommunen und Wissenschaft ernsthaft aufeinander zugehen und auf Augenhöhe zusammenarbeiten? Wie verändert Forschung die Stadt? Wie verändert die Stadt die Forschung?

- Der Wettbewerb hat gezeigt, dass Erkenntnisse der Forschung auch direkt angewandt, umgesetzt und in der Praxis getestet werden müssen
- Erkenntnisse der Forschung müssen für die Bürger verständlich erklärt werden – Übersetzung in beide Richtungen ist erforderlich.
- Neue Ideen müssen im Austausch von Praxis und Forschung entstehen



W11 - Energiewende in Städten & Quartieren: Wissenschaft als Praxispartner der Kommunen (Teil1)

Welche Empfehlungen gibt es, für künftige Programme und Aktivitäten, damit die Zusammenarbeit (Koproduktion oder Ko-Kreation) zwischen Wissenschaft, Kommunen und Zivilgesellschaft noch besser gelingen kann?

- Die Zivilgesellschaft muss von Anfang an mit einbezogen werden
- Technische und geographische Gegebenheiten müssen mit den sozioökonomischen verknüpft werden
- Die Verstetigung von kommunale Arbeiten ist maßgeblich von der Finanzierung der zugehörigen Planstellen abhängig.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



#FONA2018

W21 - Energiewende in Städten & Quartieren: Wissenschaft als Praxispartner der Kommunen (Teil 2)

Stadt forscht Zukunft!

14. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit, 5. – 6. Juni 2018, Leipzig



Zukunftsstadt



W21 - Energiewende in Städten & Quartieren: Wissenschaft als Praxispartner der Kommunen (Teil 2)

Welcher positive Beitrag wird durch die Maßnahme/Projekte etc. für die nachhaltige Stadtentwicklung geleistet?

- In den Reallaboren der Förderbekanntmachung „Solares Bauen / Energieeffiziente Stadt“ werden energetische Gesamtkonzepte erarbeitet, die zukünftig auch auf andere Quartieren angewandt werden können
- Integrierte Konzepte, die verschiedene Sektoren koppeln, schaffen nachhaltige Lösungen für Herausforderungen vor Ort
- Energieverbrauch kann reduziert werden und Energieeffizienz gesteigert
- Durch bessere Energieeffizienz kann auch Wirtschaftlichkeit gesteigert werden
- Die Quartiere leisten einen Beitrag zu den Klimaschutzbemühungen der Gemeinden und Kommunen.



W21 - Energiewende in Städten & Quartieren: Wissenschaft als Praxispartner der Kommunen (Teil 2)

Wie konnten die verschiedenen Akteure/Stakeholder für die Zusammenarbeit aktiviert werden? Welche Ansätze und Methoden haben sich dabei als erfolgreich herausgestellt?

- Informationsangebote für BürgerInnen müssen vor Ort geschaffen werden. Jeder Einzelne muss dabei abgeholt werden.
„Kommunikationsmittelpunkte“ müssen vor Ort bei den Bürgern eingerichtet werden.
- Rahmenbedingungen sind entscheidend für Erfolg oder Niederlage der Projekte
- Themen können durch ‚Gamification‘ für die BürgerInnen erlebbar gemacht werden um dadurch Interessen und Akzeptanz gestärkt



W21 - Energiewende in Städten & Quartieren: Wissenschaft als Praxispartner der Kommunen (Teil 2)

Welche Wirkungen können beobachtet werden, wenn Kommunen und Wissenschaft ernsthaft aufeinander zugehen und auf Augenhöhe zusammenarbeiten? Wie verändert Forschung die Stadt? Wie verändert die Stadt die Forschung?

- Wissenschaft und Kommunen ergänzen sich in der Regel sehr gut. Daten, die für die Forschung benötigt werden können aber nur gesammelt werden, wenn die Bürger bereit dazu sind
- Spagat zwischen verschiedenen Ansprüchen muss geschafft werden: Energie- und Klimathemen vs. Wohnungsknappheit und leere Kassen
- Vorhaben/Verbünde müssen sich auf städtische Planungsprozesse einstellen und die Arbeiten im Stadtrat und Ausschüssen unterstützen
- Zielorientierte Synthesearbeit: Begleitforschung muss eine Synthese mit den Bedürfnissen der Kommunen bilden



W21 - Energiewende in Städten & Quartieren: Wissenschaft als Praxispartner der Kommunen (Teil 2)

Welche Empfehlungen gibt es, für künftige Programme und Aktivitäten, damit die Zusammenarbeit (Koproduktion oder Ko-Kreation) zwischen Wissenschaft, Kommunen und Zivilgesellschaft noch besser gelingen kann?

- Wissenstransfer zwischen verschiedenen Förderbekanntmachungen und innerhalb von Förderinitiativen ist insbesondere für Energieforschung in Städten von großer Bedeutung → Netzwerktreffen werden befürwortet, ebenso wie die Arbeit eines Syntheseprojekts.
- Die Projekte benötigen ein Maximum an Flexibilität, um sich immer wieder an die geänderten Rahmenbedingungen anzupassen
- „Experimentierräume“ (Reallabore) können bei der Umsetzung vor Ort helfen.